



KATHOLISCHE
AKADEMIE in

BAYERN

Deutsches Museum

Sand – wie Sand am Meer?

München
Mittwoch, 15. November 2017
Deutsches Museum, Ehrensaal
Museumsinsel 1

Naturwissenschaften | Medizin | Technik

Gestaltung: TretnerDesign GbR, München

■ Veranstaltungsort

Ehrensaal des Deutschen Museums
Museumsinsel 1, München

Telefon: 089 / 21 79 - 1
Telefax: 089 / 21 79 - 3 24

www.deutsches-museum.de

■ Anmeldung

Wir bitten um schriftliche Anmeldung auf anhängender Karte bzw. per Fax oder Internet.
Anmeldeschluss: Dienstag, 14. November 2017

Die Anmeldung ist verbindlich und gilt als angenommen, wenn unsererseits keine Absage erteilt wird.

Die Eintrittskarten zum Preis von € 3,- sind an der Abendkasse erhältlich.

■ Aus den Publikationen der Akademie

Reihe „Romano Guardini Werke“:

G 9 Sorge um den Menschen, Bd. 1 € 19,50

G 10 Sorge um den Menschen, Bd. 2 € 12,80

G 17 Wille und Wahrheit. Geistliche Übungen
€ 13,30

■ Mandlstr. 23 · 80802 München
U3/U6 Münchner Freiheit
Tel.: 089 / 38 10 20 · Fax: 089 / 38 10 21 03
info@kath-akademie-bayern.de



Möglichkeit zur Buchbestellung

Reihe „Romano Guardini Werke“:

Sorge um den Menschen, Bd. 1
G 9 € 19,50

Sorge um den Menschen, Bd. 2
G 10 € 12,80

Wille und Wahrheit. Geistliche Übungen
G 17 € 13,30

Alle unsere Publikationen finden Sie auf der Homepage
www.kath-akademie-bayern.de

Bitte mit
€ 0,45
freimachen

Katholische Akademie in Bayern
Postfach 40 10 08
80710 München
DEUTSCHLAND

■ Sand ist in unserem Leben allgegenwärtig: Er kommt nicht nur im Straßenbelag, in Beton und Glas und damit in den Fassaden der Hochhäuser vor, sondern auch in den Mikrochips von Handys, in Reinigungsmitteln, Zahnpasta oder in Kosmetika. Dieser unscheinbare „Alleskönner“, der unser Leben auf so vielfältige Art und Weise begleitet, zählt zu den dynamischsten geologischen Materialien auf der Erde und ist für den Aufbau vieler Ökosysteme unersetzlich.

Sand entsteht durch natürliche Zerkleinerung von Felsgestein beim Transport durch Gletscher, Wasser und Wind, aber auch durch chemische und biologische Prozesse. Es dauert zehntausende von Jahren, bis ein Gebirgsbrocken zu Sand verkleinert am Ufer eines Flusses oder im Meer abgelagert wird.

Diesem langen Prozess steht ein rasant wachsender Bedarf gegenüber. Heute wird dem Meer nahezu doppelt so viel Sand entnommen, wie alle Flüsse zusammen dorthin liefern. China, das gegenwärtig 60 Prozent der weltweit geförderten Sandmenge abschöpft, hat in den zurückliegenden vier Jahren so viel verbraucht wie die USA in den vergangenen 100 Jahren. Dies führt zu einer spürbaren Verknappung. An manchen Orten, vor allem in Entwicklungsländern, wird mittlerweile über Sandraub, ja eine Sand-Mafia geklagt.

Im Vortrag wird davon die Rede sein, wie sich der exzessive Abbau von Sand auf Mensch und Natur auswirkt, aber auch davon, wie der Verbrauch spürbar reduziert werden könnte.

(Klaus Schwarzer)

Reihe „Wissenschaft für jedermann“ im Deutschen Museum

Mittwoch, 15. November 2017

19.00 Uhr
Einführung
Prof. Dr. Markus Vogt,
Professor für Christliche Sozialethik
an der Ludwig-Maximilians-Universität München

19.10 Uhr
Dr. Klaus Schwarzer,
Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für
Geowissenschaften der Universität Kiel

■ Sand – wie Sand am Meer?

20.00 Uhr
Diskussion

21.00 Uhr
Ende der Veranstaltung

Moderation: Prof. Dr. Markus Vogt

Organisation: Michael Zachmeier

Anmeldung zur Abendveranstaltung

Sand – wie Sand am Meer?

am Mittwoch, 15. November 2017, 19.00 Uhr,
im Deutschen Museum in München

Bitte in BLOCKSCHRIFT ausfüllen.

Name(n) _____

Anschrift _____

Telefon _____

E-mail _____